



Interview mit ...

Christin Neumann, Studentin im Studiengang Berufspädagogik und Management im Rettungsdienst, 1. Semester

- **Wo wohnen Sie und was machen Sie beruflich?**
Ich wohne in der Gemeinde Schiffdorf im Landkreis Cuxhaven, Niedersachsen. Hauptberuflich arbeite ich als Dozentin an einer Rettungsdienstschule und habe dort eine Klassenlehrerstelle der dreijährigen Notfallsanitäterausbildung übernommen.
Zudem arbeite ich als Aushilfe an der Rettungswache Dorum, ebenfalls im Landkreis Cuxhaven. Hier war ich die letzten 7 Jahre als hauptamtliche Notfallsanitäterin beschäftigt, ehe ich vor kurzem in die Rettungsdienstschule wechselte.
- **Warum haben Sie sich für diesen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang an der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg entschieden?**
Für meine Tätigkeit an der Rettungsdienstschule wird ein pädagogisches Bachelorstudium vorausgesetzt. Für diesen Studiengang habe ich mich entschieden, weil er die beiden Komponente Pädagogik und Rettungsdienst beinhaltet.
Die Ostfalia Hochschule in Wolfsburg bot für mich das interessanteste Modell der Präsenzwochen. An anderen Hochschulen finden diese beispielsweise ausschließlich an den Wochenenden statt. Zudem sind die Studiengebühren im Gegensatz zu anderen (privaten) Hochschulen erschwinglich.
- **Wie war für Sie der Einstieg ins Studium als Erstsemester?**
Die erste Präsenzphase im März verlief sehr gut. Die ersten Tage an einer unbekanntem Hochschule sind sehr aufregend, aber darauf wurde super eingegangen. Wir wurden von allen nett in der Hochschule aufgenommen, alles wurde ruhig und gut erklärt. Die Präsenzwoche verlief gut und die Vorlesungen waren ansprechend.
In der Selbstlernphase von zu Hause gab es leider immer mal wieder Kommunikationsprobleme mit den Lehrbeauftragten.
- **Welches Studienprofil haben Sie gewählt? Aus welchem Grund?**
Wie oben bereits erwähnt, habe ich mich für das Profil der Berufspädagogik entschieden, um damit an der Rettungsdienstschule die Notfallsanitäterausbildung übernehmen zu dürfen.
- **Was gefällt Ihnen bislang an Ihrem Studium am besten? Was war für Sie am Interessantesten?**
In der ersten Präsenzwoche fand ich die Atmosphäre an der Hochschule ganz angenehm. Alle waren offen und hilfsbereit. Die Kneiptour des Asta hat sehr geholfen, die Kommilitonen und die Gegend etwas kennenzulernen und die anfänglich etwas angespannte Stimmung aufgelockert. Auch die Veranstaltung „Jeder bringt was mit“ fand ich sehr gelungen und nett. Ich freue mich auf die nächste Präsenzwoche!
Insgesamt hat mich die Hochschule positiv überrascht. Alles ist hell und modern eingerichtet. Das Praxislabor weckt Vorfreude auf die anstehenden Kurse dort.
Das einzige, was richtig nervt, ist die absolut katastrophale Parksituation! Es wäre echt super, wenn die Hochschule dort eine Lösung anbieten könnte - z.B. eine Kooperation mit dem anliegenden Parkhaus oder Tipps, Infos zum Studienbeginn...